

# Inhalt

## **Erste Eindrücke: Syrien ein Pulverfaß?**

Tradition und Umbruch . . . . .	13
Jenseits der Feindbilder . . . . .	19
„Reden wir nicht über Politik!“ . . . . .	20
Standpunkt eines orthodoxen Muslim . . . . .	24

## **Das Besondere an Syrien**

Minarett und Kreuz: bemerkenswerte Verbindungen . . . . .	31
Syrien ... Großsyrien ... Wo liegen die Grenzen? . . . . .	39
Dreitausend Jahre Begegnung der Kulturen . . . . .	46

## **Toleranz im Namen Allahs**

Arabische Christen mit einer langen Vergangenheit . . . . .	53
Mohammed und der christliche Glaube . . . . .	59
Das Neue an der islamischen Toleranz . . . . .	64
Wo die Offenheit ihre Grenzen findet . . . . .	70
Ein Kirchenvater dient dem Kalifen . . . . .	74
Was der christliche Mönch Bahira und Mohammed gemeinsam haben . . . . .	77

## **Eine verborgene Achse Jerusalem–Damaskus**

Die Propaganda in der Symbolik des Felsendoms . . . . .	84
„Christliches“ in der Omayaden-Moschee . . . . .	92

## **Sunniten und Schiiten**

Schiitische Pilger in Damaskus . . . . .	100
Der weit zurückreichende Konflikt . . . . .	105
Die „wahren Imame“ und der Märtyrerkult . . . . .	110

Siebener-Schiiten und Zwölfer-Schiiten . . . . .	115
Die „Ketzerei“ der Alawiten . . . . .	119
„Die Drusen sind keine Muslime!“ . . . . .	125
<b>Der Islam und die Frauen</b>	
Die große Vielfalt im syrischen Erscheinungsbild . . . . .	131
Frauenrechte in Koran, Hadith und Scharia . . . . .	135
Reformen und das Bleigewicht der Tradition . . . . .	142
<b>Islam und modernes Denken</b>	
Der Vorsprung des Westens . . . . .	149
Bimaristan Nuri: Wo einst die modernsten Ärzte arbeiteten . . . . .	153
Der Vorsprung der Muslime . . . . .	158
Glanz und Elend großer Denker . . . . .	164
<b>„Ketzer“ und der Sieg der Orthodoxie</b>	
Ghasali, die „Autorität des Islam“ . . . . .	168
Ibn al-Arabi, der umstrittene Sufi . . . . .	175
Gespräch mit einem Unzufriedenen . . . . .	185
Wachsende Front gegen „unislamische“ Wissenschaft . .	187
Ibn Taimiya, der „erste Fundamentalist“ . . . . .	191
Von der Moderne ins Mittelalter . . . . .	193
<b>Das Trauma der Kreuzzüge</b>	
Saladin: ein Mythos und die Folgen . . . . .	197
Nuraddin: immer noch ein Idol . . . . .	204
Der „Heilige Krieg“ wird neu erfunden . . . . .	210
Die besondere Rolle der Maroniten . . . . .	213
Der „neue Kreuzzug“ im Namen der Moderne . . . . .	219
<b>Imperialismus und Nationalismus</b>	
Das Massaker an Christen in Damaskus . . . . .	223
Die Kolonialmächte ziehen neue Grenzen im Nahen Osten . . . . .	227
Die Wurzeln des antiwestlichen Nationalismus . . . . .	232
„Großsyrien“, der Libanon und Palästina . . . . .	236

<b>Toleranzkrisen im 20. Jahrhundert</b>	
Gespräche mit Christen über Muslime . . . . .	241
Unterschiedliche Auffassungen von Toleranz . . . . .	248
Auf der Suche nach dem Judenviertel . . . . .	254
<b>Baath und Islam</b>	
Ein Christ gründet die Baath-Partei . . . . .	259
Großarabische Träume und die Wirklichkeit . . . . .	264
Zusammenstöße mit der Orthodoxie . . . . .	270
Alawiten und die Baath-Partei . . . . .	274
<b>Die Ideologie der Muslim-Brüder</b>	
Die Achse Ägypten – Syrien . . . . .	281
Reaktion auf die Moderne . . . . .	283
Fundamentalismus und Islamismus . . . . .	286
Das Feindbild „Säkularismus“ . . . . .	290
„Islamische Moderne“ gegen „westliche Moderne“ . . . . .	294
<b>Ein kurzer „Heiliger Krieg“ in Syrien</b>	
Der späte Erfolg der Islamisten . . . . .	299
Das Massaker von Hama . . . . .	307
Bitterer politischer Humor . . . . .	311
Brüchiger Friede . . . . .	314
Ist Syrien ein Sonderfall? . . . . .	318
<b>Auch Feindbilder wandeln sich</b>	
Baath und das Mullah-Regime im Iran . . . . .	321
Zwei alte Feinde versöhnen sich . . . . .	327
„Gottlose“ Regierungen . . . . .	329
Ein Muslim zwischen allen Fronten . . . . .	332
Sadik al-Azm, der „Ketzer von Damaskus“ . . . . .	336
Hat der politische Islam Zukunft? . . . . .	344
<b>Anhang</b>	
Anmerkungen . . . . .	351
Zeittafel . . . . .	357
Literaturhinweise . . . . .	371